

## Uebersicht des Inhalts.

Seite.	Seite.
Kurfürst Clemens Wenceslaus, Fortsetzung . . . . .	Des Obristlieutenant v. Lindener Aeußerungen über den Krieg 40—42
Erneuerte Besorgnisse um das An- nähern der Franzosen . . . . .	Des Domdechanten und Statthal- ters von Kerpens Ableben 43—44
Patriotisches Anerbieten des Flo- rinsstiftes . . . . .	Sein Doppelgänger . . . . . 44
Die Franzosen in Kreuznach . . . . .	Spuk zu Fulda . . . . . 44
Der Kurfürst inspiciert die bewaff- neten Bauern . . . . .	Auflösung der Statthaltertschaft 45
Vertheidigungsanstalten und dafür bestimmte freiwillige Beiträge 6—7	Goldene und silberne Medaillen, den Vertheidigern des Vater- landes bestimmt . . . . . 46
Thaler, aus dem eingelieferten Kirchensilber geprägt . . . . .	Des Ministers von Duminique Wirksamkeit zu Wien . . . . . 47
Verhaftung des französischen Ge- nerals Berneron und des Ob- risten Thevenot . . . . .	Des Kurfürsten letzte Anordnun- gen für die Kurlande . . . . . 48
Französische Commissarien veran- lassen einen Auflauf zu Frankfurt 12	Er entbindet die Beamten und Unterthanen ihrer Pflichten . . . . . 48
Des Kurfürsten Leistungen für die Vertheidigung der Reichsgrenzen 15	Des Kurfürsten Stillleben . . . . . 49
Consecration des Weihbischofs v. Piboll . . . . .	Er empfängt einen Besuch von Napoleon . . . . . 49—50
Die Verpflegung der preussischen Armee . . . . .	Stirbt . . . . . 50
Die Feierlichkeiten der Charwoche 19—21	Begräbnissfeier zu Augsburg . . . . . 51
Feldzug nach Ober-Selters und Demolirung der neuen Brun- nenanlage . . . . .	Grabschrift . . . . . 52
Des Kurfürsten Reise nach Mann- heim . . . . .	Der Prinzessin Kunegunde letzte Jahre . . . . . 52
Beschenkt den preussischen Major v. Neumann und den Obrist- lieutenant v. Lindener . . . . .	Des Kurfürsten Clemens Wences- laus wohlthätiges Regiment . . . . . 53
Theilt die Firmung aus . . . . .	Geistiger Verkehr . . . . . 54—55
Treffen bei Mohr-Kaiserslautern 27	Die Schriftsteller . . . . . 56—58
Französische Kriegsgefangne 27—31	Allgemeines Drängen nach Neue- rungen . . . . . 58—59
Project einer Veränderung in der Criminal-Justiz . . . . .	Das Schloß . . . . . 59
Beschränkung des Toleranzedicts 32	Einweihung der Schloßcapelle . . . . . 60
Die Schlösser Schönbornslust und Engers als Hospitälcr benutzt 35	Mishandlung des Schloffes durch die Franzosen . . . . . 62
Die von dem Salmischen Corps begangenen Excesse . . . . .	Seine Restauration . . . . . 62—63
39	K. Friedrich Wilhelms IV. öfterer Aufenthalt im besetzten Schlosse 63—64
	Einige Wünsche um des Schloffes Zukunft . . . . . 64—65
	Nächtlicher Geisterbesuch . . . . . 66
	Die Neustadt . . . . . 67
	Der trierische Hof, das Theater 67

	Seite.		Seite.
Rivalität einer deutschen und einer französischen Theatergesellschaft	68	platz, zugleich vom großen Napoleon	114—121
Des Publicums Enthusiasmus für die Zauberflöte	69	Der Stadtcommandant Legrand und sein tragisches Ende	116
Des Limburger Bäckers Begeisterung für seine Mühe	69	Anna Maria Welser und ihr freiwilliger Tod	117
Des Theaters spätere Schicksale	70	Der trockene Brunnen	117—120
Das russische Haus	70	Das Heidelberger Faß	117—120
Der Prinz von Nassau-Siegen	71, 81—84	Des Fürsten von Netternich Unfall	118
Frühere Erlebnisse der Linie Nassau-Siegen	71—73	St. Georgen Kloster	122
Fürst Joh. Franz Desideratus	73—76	Amandus, Amanda	123
Fürst Wilhelm Hyacinth	76—77	Die evangelische Kirche und Schule	123
Fürst Emanuel Ignaz und seine Gemahlin, die Marquise von Nesle	77—79	Das Lehrthor	121—125
Der Sohn dieser Ehe, Maximilian Wilhelm Adolf	79—80	Das Hohensfeldische Haus	125
Er wird von dem Reichshofrath für unächt, von dem Pariser Parlament für ächt erklärt	80	Das Weißer Kloster	125—126
Bourbette, der <i>représentant du peuple</i>	81—91	Der Kattenhof	126
Die Bourbottesche Contribution	87—89	Das Wirthshaus zum Ritter und die Familie Eulenschent	127
Eine eigenthümliche Requisition von Schuhen	89—90	Der Nonnenberger Hof	127
Die Wall- und Friedrichstraße	91	Zur Stadt Lüttich	127
Die Schlossstraße	92	Das Dominicanerkloster	128—149
Wegeler, Vater und Sohn, Mediciner und Schriftsteller	92—93	St. Dominicus	128—148
Der Numismatiker Bohl	92—93	Die Albienser	130—133
Sein Münzcabinet	93	Simon III. von Montfort und seine Großthaten	133—139
Erzählung von einem Dreier: der trierische Münzfuß	93—94	Die schönen Augen	134
Die D'Estersche Fabrik von Champagnerwein	95	Kobruszko	134
Das Casino	95	Die Schlacht bei Muret	137—138
Zur Stadt Kreuznach	96	Simons Heldentod	139
St. Michaels Capelle	96	Sein Sohn, der Graf von Leicester	139—140
Des Physiologen Müller Vaterhaus	97	Guido von Montfort und die Blutrache	140—141
Die Hörscherische Buchhandlung	97	Der Rosenkranz und die Rosenkranzbruderschaft	142—144
Erlebnisse in Leihbibliotheken	98	Maria de victoria	144—145
Der Weihbischof Wilhelm Arnold Günther	98—101	Der Wegger Aufzug und ihre Bewirkung bei den Dominicanern	149—151
Johannes Nepomucenus v. Scherz und seine Schriften	102—108	Der Bassenheimer Hof	151
Der in die Sieben Berge verwiesene Spuk	108—109	Die Walbott	151—160
Ungewöhnliche Briefbestellung	109—110	Heinrich Walbott, des Deutschordens erster Meister	152
Das ältere Hospital	111—112	Die Walbott von Bornheim	156
Das Kloster zu St. Barbara	112—114	Die Grafen Walbott-Bassenheim	157—160
Die Gräfin von Merveld	113	Das Haus Spey, die Obergärberei	161
Die Schwestern vom armen Kindlein Jesu	113	Gertrudis Walpurgis oder Henriette Sonntag	162
Der Brunnen auf dem Georgen-		Die alte Post und das Pfänderspiel	162—163
		Der Hof von Holland	163—165
		Der Graben	163
		Die v. Globh	165—173

	Seite.
Hermann Friedrich v. Glöckh, der Commandant zu Neuß . . .	165—169
Der Hofrichter Benedict v. Glöckh 171—173	171—173
General Carrazin . . .	173—181
Der Bürgerwehr Fahnenweihe . . .	179
Eindruck, den die Kunde von den Ereignissen in Neapel auf die Bürgerwehr macht . . .	180
Der Fastnachtzug und der Leichen- wagen . . .	180—181
General Championnet . . .	181—199
Bartholomäus Cracchi und sein Vermächtniß . . .	199
Des Arnold Solemacher Grabstein	200
Das Haus zu den Drei Königen	201
Kurfürst Emmerich Joseph von Mainz . . .	201—228
Poetische Gratulation gelegentlich seiner Wahl . . .	205
Anekdoten von Saujagden	220—222
Hirschleberne Wur aus der Haut einer Sau geschnitten . . .	221—222
Reiten Ev. Kurf. Gn. in des Teufels Namen . . .	222
Das Haus zu den Drei Königen gelangt an die von Elz-Nübenach	228
Inskrift, die eine Dame mir ent- ziffert . . .	229
<b>Ici le chemin des ânes</b> . . .	229
Champain, der Präsident der Cen- tralverwaltung, seine Nase: musikalische Compositionen	230—233
Der Krämerbau . . .	233
Das Bildchen . . .	234
Die Ampeln vor den Heiligenbil- dern gaben Veranlassung zu der Beleuchtung der Straßen . . .	234
Ein Spanier, Hofjunker Karls V., wird an der Kornspforte er- schlagen . . .	235
Erauergeschichte der Gräfin von Loboño . . .	235—237
Der Kaiserin Wochenbett . . .	237
Der Schwarze Bär . . .	237
Die Gebrüder Jungblut . . .	237
Das Einhorn oder der Zacha- riahof . . .	237
Der Kanzler v. Söhlern und sein Geschlecht . . .	238
Der Wilde Mann . . .	239
Marshall Mortier . . .	239—245
Der Kleine Nassauer Hof . . .	246
Kanzler Wimpfeling . . .	246
Johann Solemacher und seine leg- willige Verordnung . . .	247

	Seite.
Die v. Heddesdorff . . .	247—254
Das Dahlische, weiland v. Nean- berische Haus . . .	254—255
Die Mohrenapotheke . . .	256
D. Friedrich Mohr und seine Schriften . . .	256—257
Der Elzer Hof . . .	257
Das Geschlecht derer von Elz	257—331
Robin v. Elz, der Heermeister in Liefland . . .	265—268
Johann III. v. Elz und sein An- theil bei den Unruhen in Sop- pard, 1495 . . .	279—283
Georg v. Elz, des Deutschordens Marshall und Landcomthur in Elsaß und Burgund . . .	286—290
Johann Eberhard v. Elz, des Fried- länders Kanzler . . .	292
Jacob v. Elz, Kurfürst von Trier . . .	295—308
Lothar Jacob v. Elz und seine Hausfrau Maria Elisabeth v. Hirschhorn, des Wunderkinds Tochter . . .	309
Philipp Karl v. Elz, Kurfürst zu Mainz . . .	313—323
Des Hauses Besitztum . . .	327
Die v. Elz mit dem weißen Lö- wen . . .	328—331
Hr. Delfosse und seine Noth in Scheidels Wirthshaus . . .	332—334
Das Rehmannsche Haus . . .	334
Der Erbauer, Heinrich Wolter v. Görz, erheuratet die weif. von Peter Meyer besessenen Lehen . . .	334—335
Peter Meyer, der Schriftsteller . . .	335—336
Wahl des Erzbischofs Richard . . .	336—349
Des Kaisers Maximilian Mosel- fahrt . . .	343—344
Reichstag zu Trier, ao 1512 . . .	344—357
Die von Gärz . . .	358—359
Bischof Johann Hugo v. Gärz	358
Die Revolution in Sitten, Tracht und Kinderspielen . . .	359—377
Das Lebkuchenhauen . . .	361
Die Mützen, das Tabakrauchen	365
Französische Länze . . .	366
Des Popses Fall . . .	368
Der Part, die Nehnlichkeit mit Geißbock und Drang-Dutang . . .	368—369
Abschaffung der Hemden . . .	370

	Seite.		Seite.
Verücken . . . . .	370	Das Marienbild an der Ecke des	
Der Nicolaustag . . . . .	372—373	Gasthofes zum Riesen . . . . .	433
Der Wertesabend . . . . .	373	Die Familie Görres . . . . .	433—435
St. Martin, des Frankenvolkes		Joseph v. Görres . . . . .	435—510
Patron . . . . .	373—375	Seine Schuljahre . . . . .	435—438
Werteslied und Feuer . . . . .	375	Die Revolution und die cische-	
Die Klappern in der Charwoche,		nanische Republik . . . . .	439—440
das Verstummen der Glocken	376	Wunsch der Vereinigung mit Frank-	
Ausgestorbene Kinderspiele . . . . .	377	reich . . . . .	440
Das Solemacherische Haus . . . . .	377	Rede, gelegentlich der Uebergabe	
Familie v. Solemacher . . . . .	377—379	von Mainz . . . . .	444
Das Haansche, weiland v. Ker-		Das rothe Blatt . . . . .	445
pensche Haus . . . . .	379—380	Portrait eines Despoten . . . . .	445
Die v. Kerpen . . . . .	380—385	Rüge des Treibens, der Erpries-	
Otto v. Kerpen, des Deutshordens		sungen der Beamten 446—448.	451
Meister . . . . .	380—381	Der Rubezahl, Fortsetzung des	
Die Botschafter oder Botschaftere		rothen Blattes . . . . .	449
	383—384	Persönliche Angriffe, denen Gör-	
Ein zu kleiner Mund . . . . .	384	res ausgesetzt . . . . .	449
Der Hofrath Johann Adam v.		Adresse an das Gouvernement,	
Lassaulz und seine Schriften	386—387	die Unterschleife der Beamten	
		betreffend . . . . .	453
Franz v. Lassaulz, der ausgezeich-		Görres als Freier . . . . .	454
nete Rechtslehrer . . . . .	387—390	Eritt eine Lehrstelle an . . . . .	455
Der Maire von Coblenz, Johann		Exposition der Physiologie . . . . .	455
Friedrich Glz . . . . .	390	Die Einkerkung . . . . .	456
Des Unterpräfecten von Cöln		Reise nach Paris . . . . .	456
grammaticalischer Werkstoß . . . . .	390	Schrift, betitelt: Resultat meiner	
Die Hergtische Buchhandlung und		Sendung nach Paris . . . . .	457
Buchdruckerei . . . . .	391	Verheurathung, schriftstellerische	
Die Grebelsche Officin und ihre		Thätigkeit . . . . .	458
Druckfehler . . . . .	391	Verzug nach Heidelberg . . . . .	459
Aschermittwoch fällt auf einen		Die deutschen Volksbücher . . . . .	459
Donnerstag . . . . .	393	Rückkehr nach Coblenz . . . . .	459
In dem Coblenser Kalender figu-		Die Zeiten der Vernachlässigung,	
riert St. Martin Luther . . . . .	393	zugleich der Weihe der Kraft	
Matthias Joseph Grebel und seine		für Wissen und Charakter . . . . .	460
Schriften . . . . .	393—400	Mythengeschichte der asiatischen	
Die Castors-Pfaffengasse . . . . .	400	Welt, Lohengrin . . . . .	460—461
Der General-Secretair Karl Franz		Die Heere der Coalition auf dem	
Philibert Masson . . . . .	400—409	linken Rheinufer . . . . .	461
Die Schulbrüder, frères de la		Der Rheinische Merkur . . . . .	461—465
doctrine chrétienne, und ihre		Beziehungen zu dem Generalgou-	
Schule . . . . .	409—419	verneur Gruner . . . . .	465—466
Des Instituts Stifter, Johann		Die Bürgermiliz, bei der auch	
Baptist de la Salle . . . . .	409—414	Görres sich theiligt . . . . .	467
Des Instituts Leistungen und		Anfechtungen, denen der Redac-	
Schicksale in der neuesten Zeit	415—419	teur des Merkurs ausgesetzt 467—469	
		Gruners Charfreitagsproclamation	
Die Familie Eintpaintner . . . . .	419	und das zu Wien ihr gegebene	
Peter Joseph Eintpaintner, der		Dementi . . . . .	469
Componist . . . . .	420—429	Unterdrückung des Merkurs, Gör-	
Eine blutige Belehrung . . . . .	421—424	res vor Gericht . . . . .	470—471
Die Hornisten Dornaus . . . . .	429—430	Die Direction des öffentlichen Un-	
Das Gastiger Haus . . . . .	430	terrichtes wird ihm entzogen,	
Der Minister v. Duminiqne	431—432	dagegen ein Wartegeld bewilligt	471

	Seite.
Verdienst von Görres um die Bildung von Hilfsvereinen in der Noth des J. 1817 . . .	472—476
Die am 14. Januar 1818 dem Fürsten Staatskanzler übergebene Adresse . . .	476—478
Aeusserung des königlichen Missfallens ob dieser Adresse . . .	480
Die altdeutschen Volks- und Meisterlieder, Rogebue und was ihn gemordet . . .	482—483
Deutschland und die Revolution	483
Des Buches Beschlagnahme	483—485
Der Verfasser soll in Frankfurt verhaftet werden . . .	485
Sein Aufenthalt in Straßburg	486—487
Des Stadtrathes von Coblenz Verwendung für ihn . . .	487—488
Frau Görres, die Sache ihres Herren führend . . .	488
Schreiben an den Fürsten Staatskanzler, vom 20. März 1820	488—490
Die Alpenreise . . .	490—492
Die Familie in Warau vereinigt	492
Europa und die Revolution . . .	492
Das Heldenbuch von Fran und das Urtheil, so v. Hammer darüber gefällt . . .	493—494
Abermaliger Aufenthalt in Straßburg . . .	494
In Sachen der Rheinprovinzen und in eigener Angelegenheit; der dem Buche beigegebene Epilog . . .	494—495
Der Anfang der Befehung	496
Görres theilhaftig sich bei der Reaction des Katholiken; seine Schrift: die heilige Allianz und die Völker auf dem Congresse zu Verona . . .	496
Ruf nach München . . .	497
Görres betritt nochmals den Lehrstuhl; glänzende Erfolge	497—498
Fortwährende schriftstellerische Thätigkeit . . .	498—499
Die Christliche Mystik . . .	499
Eingreifen in die Eölnischen Wirren, Athanasius u. s. w.	499—500
Görres einer der Begründer der Historisch-politischen Blätter	500
Die Aspecten an der Zeitenwende, zum neuen Jahre 1848, Schwannengefang . . .	500
Charakterisierung . . .	501—503

	Seite.
Was Görres am 20. Nov. 1814 von dem Eölnner Dom schrieb	503—504
Sein Schmerz um die verlorne Heimath, um die Ereignisse von 1847 . . .	505
Das Krankenlager . . .	505—508
Todestag . . .	508
Die Einladung zum Traueramt	509
Die Hinterlassenen . . .	510
Guido v. Görres . . .	510—516
Warum er niemals zu einer öffentlichen Thätigkeit gelangt ist	514
Sein milder, liebenswürdiger Charakter . . .	516
Das heutige Hôtel zum Riesen	516
Fürst Sombre, Walter Reinhard Fürst von Serbhana, die Begum Sumro . . .	516—534
Die Dampfsschiffahrt, insonderheit die Eölnische Gesellschaft	534—536
Annalen der Rheinischen Dampfsschiffahrt . . .	537
Die Engländer . . .	537
Ras-Jüdenstüßl . . .	537
Die Kurlei . . .	538
Begebenheit mit zwei Liebenden	539—541
Die Düsseldorfser Gesellschaft . . .	541
Die Niederländische Gesellschaft	541—542
Der Matthiasthurm, das Geimergäßchen . . .	543—544
Das Ruhkath . . .	544—545
Das Ruhkath als Eheprocurator	546—547
Das Diorama . . .	548
Hofkammerrath Dinget, der Nuzmismatiker . . .	548—549
St. Castors Hof . . .	550
Der Brunnen auf St. Castors Hof und die berühmte Inschrift	551—554
Des Tyrannen Devise . . .	554
Der goldene Kronleuchter . . .	554
Der Leyische Hof . . .	555. 614—616
Die Fürsten von der Leyen	555—614
Bartholomäus von der Leyen	559—560
Johann von der Leyen, Kurfürst von Trier . . .	560—574
Seine Anordnungen in religiöser Hinsicht . . .	561
Kaspar Dlevian . . .	562
Die Bewegungen in Trier	563—569
Die Blokade . . .	568
Des Kurfürsten Sieg . . .	569

	Seite.		Seite.
Einrichtungen zum Besten der Stadt Trier . . . . .	570	Abstimmung über die Erblichkeit des Kaisertums . . . . .	625
Aufrühr in Coblenz . . . . .	570—571	Der Präfect Alexander Lameth . . . . .	626—658
Modificationen in der Verfassung von Coblenz . . . . .	572	Das Geschlecht der Lameth . . . . .	627—628
Die Jesuiten nach Trier berufen . . . . .	572	Augustin v. Lameth . . . . .	629
Des Kurfürsten Krankheit, Ab- leben und Monument . . . . .	573—574	Theodor v. Lameth . . . . .	630
Karl Kaspar von der Leyen, Kur- fürst zu Trier . . . . .	576—601	Karl v. Lameth . . . . .	630—641
Seine Inauguration . . . . .	576—578	Le siège des Annonciades . . . . .	632
Reise nach Frankfurt zur Kaiser- wahl . . . . .	578	Duell mit Castrics . . . . .	632—637
Ordnung des Einzuges . . . . .	579—583	Alexander v. Lameth und seine Thätigkeit während der fran- zösischen Revolution . . . . .	641—650
Ceremoniel in Betreff der Gesand- schaften . . . . .	583—593	Enttäuschung . . . . .	650
Der Rheinische Bund . . . . .	593	Gefangenschaft . . . . .	650
Beziehungen zu Kurbrandenburg . . . . .	594	Lameth Präfect in Coblenz . . . . .	651
Die Devotissen . . . . .	594—595	Proceß und Hinrichtung der Bal- biano . . . . .	651—652
Anordnungen und Erwerbungen zum Besten der Familie . . . . .	595—598	Wiedereinführung der christlichen Zeitrechnung . . . . .	653
Erwerbung von Bliesscaffel . . . . .	596—597	Verdientes Lob, an Lameth ge- spendet . . . . .	653
it. von Abendorf und Eckendorf . . . . .	597	Von ihm sind nur wenige schrift- liche Verhandlungen übrig . . . . .	653
it. von Arenfels . . . . .	598	Musikalische Bittschrift . . . . .	654
Reichskrieg, Schlacht bei Gonz, Einnahme von Trier . . . . .	598—599	Lameth nach Aachen und Turin versetzt . . . . .	655—656
Des Kurfürsten Krankheit, Ab- leben, Leichenrede . . . . .	600	Seine Stellung unter der Restau- ration, als Mitglied der Dy- position . . . . .	656—658
Gebicht, seine patriotische Gefin- nung ausdrückend . . . . .	601	Seine Anbefung der Rationalver- sammlung von 1789 . . . . .	657
Das Landrecht . . . . .	601	Seine Histoire de l'assemblée constituante . . . . .	658
Damian Hartard von der Leyen, Kurfürst von Mainz . . . . .	601—603	Der Präfect Lezay-Marnesia . . . . .	659—668
Der Herrschaft Bliesscaffel Grenz- berichtigung gegen Frankreich . . . . .	605—606	Einführung der Droits réunis . . . . .	659
Der Fürst von der Leyen im Rheinbunde . . . . .	606	Erlös aus verkauften Domainen . . . . .	659
Uebersicht der Besitzungen und Be- amten des Fürstlichen Hauses . . . . .	610—614	Russische Kriegsgefangne . . . . .	659—660
Der französische Präfect bezieht den Leyischen Hof . . . . .	616	Entstehung des Casino . . . . .	660
Der Präfect Boucqueau . . . . .	616	Der Mörder Eberz . . . . .	660—662
Der Präfect Mouchard de Chaban . . . . .	616—626	Das Musikinstitut . . . . .	662
Napoleon und Josephine zu Cob- lenz . . . . .	617—625	Die Conscription . . . . .	663—665
Des Kaisers Unterredung mit dem Conseil-général, seine Ansicht von Communalverwaltungen . . . . .	619	Proclamation, an die Eltern der Conscribirten gerichtet . . . . .	664—665
Vous venez de loin, pour juger ici . . . . .	619	Brand zu Dichtenburg . . . . .	666
Der Unterpräfect Eichhof . . . . .	620—622	Unruhen im Saardepartement, auch zu Cuxenheim . . . . .	667—668
Der Kaiser und der Maire von Coblenz . . . . .	622—623	Lezay-Marnesia nach Straßburg versetzt . . . . .	668
		Das Abonnement von 50,000 auf 35,000 Franken reducirt . . . . .	668
		Der Präfect Doazan . . . . .	670
		Herbe Maasregeln gegen wider- spendige Conscribite und ihre Familien . . . . .	670. 679
		Das Continentsystem . . . . .	670—671

	Seite.
Bäckerausfuhr . . . . .	671
Wahlen unter des Marschalls Le- febvre Vorsitz . . . . .	671—672
Veränderung in der Justizverfas- sung . . . . .	674
Laufe des Königs von Rom . . . .	674
Der Kaiser in Bonn . . . . .	675—677
Eine Ehrengarde, in Coblenz ge- bildet, zieht nach Bonn . . . . .	675
Verdruß wegen der Verwaltung des Pfandhauses . . . . .	677—678
Das städtische Detroi . . . . .	679
Außerordentliche Cheuerung der Colonialwaaren . . . . .	680
Vorbereitungen zum russischen Krieg . . . . .	681
Hohe Preise der Brodfrüchte . . . .	681
Einweihung des Brunnens auf dem Gastorshof . . . . .	682
Napoleons Ankunft zu Mainz, 16. Dec. 1812 . . . . .	682—684
Außerordentliche Rekrutenaushe- bungen . . . . .	684
<b>Cavaliers volontaires</b> . . . . .	684
Die Ehrengarden . . . . .	685—686
Die Kaiserin Marie Louise in Coblenz . . . . .	688
Der Euphus . . . . .	691
Ungewißheit um des Kaisers Ver- bleiben . . . . .	691
Der französische Geschäftsträger Bacher . . . . .	692
Die Kosaken . . . . .	694
Der Ruffen Rheinübergang . . . .	695
Betrag der Steuern für das J. 1813 . . . . .	695
Der preussische Intendant Fran- dorf . . . . .	696
Der Generalgouverneur Gruner . . . . .	697—703
Des Gouverneurs und des Inten- danten Krieg . . . . .	697—698
Der Freiherr von Wincke . . . . .	698
Neue Etiquette . . . . .	698—699
Fräulein v. Wincke und Madame Récamier . . . . .	699
Aufhebung des Gouvernements vom Mittelrhein . . . . .	703
Kaiser Alexander zu Coblenz . . . .	704
Die sächsische Garde, ihre Erfolge bei dem weiblichen Geschlecht . . . .	704
Sonderbare Ermittlung eines Cas- sendiebs . . . . .	705
Erster Jahrtag der Schlacht bei Leipzig und seine Feier . . . . .	705—706

	Seite.
Anstrengungen und Erigenzen für den neuen Krieg . . . . .	706—707
Königliches Patent für die Befestig- nahme der Rheinprovinz . . . . .	708
Bürgermiliz, Landwehr . . . . .	709
Publication des Königlichen Be- sitznahme-Patents . . . . .	710
Organisation der Provinz, das Regierungscollegium . . . . .	711—712
Schwere Belästigung der Stadt in den letzten Jahren . . . . .	713
Die Gastorsgasse und ihre eigen- thümliche Bevölkerung . . . . .	714—715
Coblenzer Mundart, Lieb von der Weißergasser-Kirmes . . . . .	715
Das Franziscanerloster . . . . .	717. 769
Der h. Franciscus von Assisi . . . . .	717—763
Graf Walter III. von Brienne fordert und sucht die Krone von Neapel . . . . .	719—720
Die h. Clara und ihr Orden, die h. Coletta . . . . .	731—733
Der Sonnengefang . . . . .	737
Der dritte Orden des h. Fran- ziscus . . . . .	745—748
Der Portiuncula-Ablass . . . . .	748—750
Die Regel der Minderbrüder . . . . .	751—752
Des Ordens Einführung in Deutsch- land . . . . .	752—755
Die Wundmale des h. Franciscus . . . . .	757—759
Die letzte Strophe des Sonnen- liebes . . . . .	760
Der Franciscanerorden . . . . .	763
Die Reform, von der Observanz genannt . . . . .	764
Die h. Coletta und der h. Jaco- bus von la Marche . . . . .	764—768
Der Orden der Minderbrüder in seiner Gesamtheit . . . . .	767
Die Capuziner . . . . .	767—768
Die Minoriten . . . . .	768
Die Franciscaner von der Ob- servanz . . . . .	768—769
Der h. Johannes von Capestrano . . . . .	769—789
Wird auf R. Friedrichs IV. An- suchen nach Deutschland ent- sendet . . . . .	772
Sein Auftreten in Willach . . . . .	773
Predigt zur Neustadt vor dem Kaiser . . . . .	774
Wunder, durch ihn zu Wien ge- wirkt . . . . .	775
Streitigkeiten mit Rokyczana . . . .	775

	Seite.		Seite.
Verrichtungen zu Leipzig, zu Bres-		Monumente und Wohlthäter der	
lau . . . . .	776—777	Kirche . . . . .	790
Bestrafung des Versuchers . . . . .	777	Reliquie des h. Sebastian . . . . .	791
Gericht über die Juden in Schle-		Die Pest von 1666 und des P.	
sien . . . . .	777—778	Rukenius Aufopferung . . . . .	791
Türkengefahr . . . . .	778	Die Capelle der hh. Rochus und	
Capestrans vergebliche Bemühun-		Sebastianus . . . . .	792
gen bei den Fürsten des Reichs	779	Der Klostersgemeinde Leiden in	
Die Kreuzfahrer . . . . .	779	dem Revolutionskrieg . . . . .	792
Johannes in Belgrad . . . . .	780	Des Klosters vorübergehende Re-	
Verhaltensregeln den Priestern		stauration, Theilnahme und Zu-	
ertheilt . . . . .	780	bel der Bewohner der Castors-	
Die Wasserschlacht . . . . .	781	gasse . . . . .	792—794
Die Türken stürmen . . . . .	782—783	Die Antoniusmesse . . . . .	794
Der Tag der Entscheidung . . . . .	785	Der h. Andreas, ein Rathgeber	
Des Heiligen letzte Augenblicke	786	liebender Jungfrauen . . . . .	791—795
Die Heiligprechung . . . . .	787	Anderer Mittel, die Zukunft zu	
Die Kanzel bei St. Stephan in		befragen . . . . .	795—800
Wien . . . . .	787—788	Die Wasserschau . . . . .	795—797
Des Heiligen Besuch in dem Fran-		Die drei Gläser . . . . .	798—799
ziskanerkloster zu Coblenz . . . . .	789	Die drei Keller . . . . .	799
Capestrannerwasser . . . . .	789	Das rückwärts Kehren . . . . .	800
Einführung der Observanz	789—790	Des Klosters Aufhebung . . . . .	800

